



ELSA

Erfahrungen und Lebenslagen
ungewollt Schwangerer -
Angebote der Beratung und Versorgung

www.elsa-studie.de – elsa-nordhausen.de – elsa@hs-nordhausen.de – 03631 420592

Verpflichtungserklärung zum Datenschutz im ELSA-VG Projekt

Die Hochschule Nordhausen führt im Zuge des Forschungsverbundprojekts *ELSA Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – Angebote der Beratung und Versorgung* Interviews mit Frauen* durch, die zu einem früheren Zeitpunkt ungewollt schwanger waren. Wir sind sehr dankbar für das Teilen persönlicher Erlebnisse und Geschichten, die uns ein realistisches Bild der Versorgungssituation in Deutschland vermitteln.

Da bei dem Vorhaben sensible Themen besprochen werden können, steht der Schutz der persönlichen Daten im Forschungsprojekt an oberster Stelle. Wir versichern einen streng vertraulichen Umgang mit den erhobenen Angaben zur Person. Das heißt, das zu keiner Zeit die Möglichkeit bestehen wird, die Ergebnisse und Inhalte bestimmten Personen zuzuordnen. Wir versichern, die erhobenen Daten gemäß Europäischer Datenschutz-Grundverordnung zu behandeln. Eine Weitergabe von Informationen an Dritte findet selbstverständlich nicht statt. Zugang zu den Daten haben nur autorisierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Projektteams.

Zur Kennzeichnung der Interviews nutzen wir ein Verschlüsselungssystem, dabei werden jeder*m Befragten eine pseudonymisierte Identifikationsnummer (Personenkennzeichen) zugeordnet. Wir zeichnen die Interviewsituation digital auf und speichern die Informationen ausschließlich mit der Identifikationsnummer ab. Von den Audio-Dateien werden buchstabengenaue Abschriften angefertigt und bei Bedarf anonymisiert, sodass keine Rückschlüsse auf die Befragten möglich sind. Nach Abschluss der Auswertung werden alle Tonaufnahmen von den Computergeräten und Speichermedien vollständig gelöscht, sodass sie nicht wiederhergestellt werden können.

Die datenschutzrechtlichen Vorschriften werden zu jeder Zeit streng eingehalten. Vermittelnde Personen, wie Menschen aus dem Beratungs- oder Versorgungssystem, Freund*innen, Partner*innen oder andere Personen werden die Antworten nicht einsehen können. Die Daten und Inhalte sind nur für das Forscherinnenteam aus Nordhausen zugänglich, sodass keine rechtlichen Konsequenzen zum Beispiel im Hinblick auf Aufenthaltstitel oder -status entstehen können. Zum Forscherinnenteam zählen die Projektleiterin und drei Mitarbeiterinnen, die sich zur Geheimhaltung verpflichtet haben. Auch die übersetzende Person verpflichtet sich zu Beginn zur Geheimhaltung und wird über die Besonderheit der Interviewsituation aufgeklärt, sodass ein sensibler und verantwortungsvoller Umgang garantiert ist.

Prof. ⁱⁿ Petra J. Brzank

(Projektleitung)

Hanna-Sophie Ulrich M.A.

(wissenschaftliche
Mitarbeiterin)

Kristina Winter, M.A.

(wissenschaftliche
Mitarbeiterin)

Alina Jung, M.A., MA

(wissenschaftliche
Mitarbeiterin)